



VEI-30 Dinion Infrarot-Bildwandler

VEI-Serie



BOSCH

de Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	5
1.1	Sicherheitsvorkehrungen	5
1.2	Wichtige Hinweise	5
1.3	Übereinstimmung mit FCC und ICES	8
1.4	CSA-Zertifizierung	9
1.5	Hinweise des Herstellers	9
2	Beschreibung	10
2.1	Auspacken	10
2.2	Teileliste	10
2.2.1	Im Lieferumfang enthaltene Teile des Produkts	10
2.2.2	Kundenseitig bereitgestellte Teile	11
3	Planen	12
3.1	Hardware-Anforderungen	12
3.2	Checkliste vor der Montage	13
4	Installation	14
4.1	Befestigen der Anschlussdose	14
4.2	Verlegen von Leitern und Anbringen von Steckern	15
4.3	Montieren des Hängearms an die Anschlussdose	16
5	Anschluss	17
5.1	Stromanschluss	17
5.2	Video- und Steuerkabel	17
5.3	Alarmausgänge	18
6	Konfiguration	19
6.1	Zugriff auf die Bedienelemente	19
6.2	Anpassen von Brennpunkt und Brennweite	20
6.3	Einstellen des Schwenkbereichs	21
6.4	Einstellen des Neigungsbereichs	21
6.5	Einstellen der variablen Feldbeleuchtung	22
6.5.1	Einstellen des LED-Neigewinkels	22
6.5.2	Anpassen der Beleuchtungsstrahlweite	22
7	Betrieb	24
7.1	Menüs	24
7.1.1	Hauptmenüs	24
7.1.2	Menünavigation	24
7.2	Vordefinierte Modi	25
7.3	Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)	25
7.4	Struktur des Hauptmenüs	26
7.4.1	Untermenü „Mode“ (Modus)	26

7.4.2	Untermenü „ALC“	27
7.4.3	Untermenü „Shutter/AGC“ (Verschluss/AGC)	28
7.4.4	Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)	29
7.4.5	Untermenü „Illuminator“ (Strahler)	30
7.4.6	Untermenü „Enhance/Dynamic Engine“ (Bildoptimierung/Dyn. Engine)	30
7.4.7	Untermenü „Color“ (Farbe)	31
7.4.8	Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)	32
7.5	Struktur des Menüs „Install“ (Installieren)	33
7.5.1	Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)	33
7.5.2	Untermenü „Language“ (Sprache)	34
7.5.3	Untermenü „Privacy Masking“ (Privatzonenausblendung)	34
7.5.4	Untermenü „Synchronization“ (Synchronisierung)	35
7.5.5	Alarmausgang (Untermenü)	35
7.5.6	Untermenü „Connections“ (Anschaltungen)	35
7.5.7	Testsignale (Untermenü)	36
7.5.8	Untermenü „Camera ID“ (Kamera-ID)	36
7.5.9	Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)	37
<hr/>		
8	Wartung	38
8.1	Reparaturen	38
8.2	Weitergabe und Entsorgung	38
<hr/>		
9	Technische Daten	39
<hr/>		
	Index	41

1 Sicherheit

1.1 Sicherheitsvorkehrungen



GEFAHR!

High risk: This symbol indicates an imminently hazardous situation such as “Dangerous Voltage” inside the product.

If not avoided, this will result in an electrical shock, serious bodily injury, or death.



WARNUNG!

Medium risk: Indicates a potentially hazardous situation.

If not avoided, this could result in minor or moderate bodily injury.



VORSICHT!

Low risk: Indicates a potentially hazardous situation.

If not avoided, this could result in property damage or risk of damage to the unit.

1.2 Wichtige Hinweise



Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen oder selbst beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um Verletzungen durch Unfälle zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht. Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen des Herstellers.

Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

Kameraerdung: Sorgen Sie bei der Installation der Kamera in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch den Masseanschluss des Stromversorgungssteckers geerdet ist (siehe Abschnitt zum Anschließen des externen Netzteils).

Kameraobjektive: Im Gehäuse für den Außeneinsatz montierte Kameraobjektive müssen nach *UL/IEC 60950* geprüft sein und die Anforderungen dieser Norm erfüllen. Alle Ausgänge und Signalleitungen der Kamera müssen SELV oder einer Stromquelle mit beschränkter Leistung entsprechen. Aus Sicherheitsgründen müssen die Umgebungsbedingungen des Kameraobjektivs innerhalb eines Bereichs von -10 °C bis 50 °C liegen.

Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.



VORSICHT!

LED-PRODUKT DER KLASSE 1
IEC60825-1 Ed. 1.2 (2001)

Koax-Erdung:

- Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
- Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
- Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
- Werden an dieses Gerät Außeninstallationen angeschlossen, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle – *Abschnitt 810 des National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen an die Erdungselektroden.



Entsorgung: Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts wurden hochwertige Materialien und Bauteile eingesetzt, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer getrennt vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EG* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Elektronische Überwachung: Dieses Gerät ist nur zum Gebrauch in der Öffentlichkeit vorgesehen. Nach US-amerikanischem Recht ist die heimliche Aufzeichnung von Gesprächen streng verboten.

Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt bei Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Elektrostatisch empfindliches Gerät: Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen die CMOS/MOSFET-Vorsichtsmaßnahmen ordnungsgemäß angewendet werden. HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher, gedruckter Schaltungen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

Sicherungs bemessung: Zum Schutz des Geräts darf der Schaltungszweig nicht mit einer Sicherungs bemessung von mehr als 16 A abgesichert werden. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.

Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen polarisierten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.

Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.

Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor. Extreme Krafteinwirkung oder Erschütterungen können Schäden am Gerät und an den Festplatten verursachen.

Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800* (*CEC-Vorschrift 16-224* und *CEC-Abschnitt 60*) entsprechen, insbesondere in Bezug auf Sicherheitsabstände von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.

Fest verkabelte Geräte: Außerhalb der Geräte muss eine leicht zugängliche Unterbrechungsvorrichtung vorhanden sein.

Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.


Wiederanschießen der Stromversorgung: Wenn das Gerät aufgrund einer Überhitzung abgeschaltet werden muss, ziehen Sie das Netzkabel ab, und warten Sie mindestens 30 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel wieder einstecken.


Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen oder elektrischer Beleuchtung platziert werden, bzw. an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann.

SELV: Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.

Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.

Systemerdung/Schutzleiter

Die Systemerdung (Video) wird durch das Symbol  angegeben.

Der Schutzleiter (Stromversorgung) wird durch das Symbol  angegeben.

Die Systemerdung wird nur in bestimmten Ländern zur Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards bzw. Installationsrichtlinien verwendet. Sofern dies nicht ausdrücklich verlangt wird, empfiehlt es Bosch **nicht**, die Systemerdung an den Schutzleiter anzuschließen. Wenn die Systemerdung mit dem Schutzleiter verbunden ist und das Videosignal durch Erdschleifen gestört wird, sollte ein Isoliertransformator (separat von Bosch erhältlich) verwendet werden.



VORSICHT!

Durch Anschluss der Systemerdung an den Schutzleiter können Erdschleifen entstehen, die Störungen der CCTV-Anlage verursachen.

Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.

1.3 Übereinstimmung mit FCC und ICES

FCC Information

(U.S.A. and Canadian Models Only)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a **Class B** digital device, pursuant to *part 15* of the *FCC Rules*. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a **residential installation**. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- reorient or relocate the receiving antenna;
- increase the separation between the equipment and receiver;
- connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected;
- consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Intentional or unintentional modifications, not expressly approved by the party responsible for compliance, shall not be made. Any such modifications could void the user's authority to operate the equipment. If necessary, the user should consult the dealer or an experienced radio/television technician for corrective action.

The user may find the following booklet, prepared by the Federal Communications Commission, helpful: *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems*. This booklet is available from the U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

Informations FCC et ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)

Suite à différents tests, cet appareil s'est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de **classe B**, en vertu de la *section 15 du règlement* de la *Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC)*, et en vertu de la norme *ICES-003 d'Industrie Canada*. Ces exigences visent à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles lorsque l'appareil est utilisé dans le cadre d'une **installation résidentielle**. Cet appareil génère, utilise et émet de l'énergie de radiofréquences et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, engendrer des interférences nuisibles au niveau des radiocommunications. Toutefois, rien ne garantit l'absence d'interférences dans une installation particulière. Il est possible de déterminer la production d'interférences en mettant l'appareil successivement hors et sous tension, tout en contrôlant la réception radio ou télévision. L'utilisateur peut parvenir à éliminer les interférences éventuelles en prenant une ou plusieurs des mesures suivantes:

- Modifier l'orientation ou l'emplacement de l'antenne réceptrice;
- Éloigner l'appareil du récepteur;
- Brancher l'appareil sur une prise située sur un circuit différent de celui du récepteur;
- Consulter le revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision pour obtenir de l'aide.

Toute modification apportée au produit, non expressément approuvée par la partie responsable de l'appareil, est strictement interdite. Une telle modification est susceptible d'entraîner la révocation du droit d'utilisation de l'appareil.

La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s'avérer utile : *How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems (Comment identifier*

et résoudre les problèmes d'interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

**HINWEIS!**

This is a class B product. In a domestic environment this product may cause radio interference, in which case the user may be required to take adequate measures.

1.4**CSA-Zertifizierung****Haftungsausschluss**

CSA hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von CSA umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der CSA-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Closed Circuit Television Equipment, UL 2044*. Die CSA-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

CSA ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEDLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Haftungsausschluss

CSA hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von CSA umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der CSA-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL 60950-1*. Die CSA-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

CSA ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEDLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

1.5**Hinweise des Herstellers****Copyright**

This manual is the intellectual property of Bosch Security Systems and is protected by copyright. All rights reserved.

Trademarks

All hardware and software product names used in this document are likely to be registered trademarks and must be treated accordingly.

NOTE:

This manual has been compiled with great care and the information it contains has been thoroughly verified. The text was complete and correct at the time of printing. The ongoing development of the products may mean that the content of the user guide can change without notice. Bosch Security Systems accepts no liability for damage resulting directly or indirectly from faults, incompleteness or discrepancies between the user guide and the product described.

More information

For more information, please contact the nearest Bosch Security Systems location or visit www.boschsecurity.com

2 Beschreibung

Der VEI-30 Infrarot-Bildwandler ist eine CCD-basierte, Hochleistungs-Analogkamera für Tag/Nacht mit integriertem Infrarot-Strahler, wetterfestem Gehäuse für den Einsatz im Freien und Halterungen (Schutzklasse IP 67).

Aufgrund ihrer unkomplizierten Installation und Einstellung stellt die VEI-30 auch für problematische Aufnahmesituationen die optimale Lösung dar. Sie bietet u. a. folgende Leistungsmerkmale:

- echte Tag/Nachtkamera mit schaltbarem Infrarot-Filter und Modus für automatische Fotozellenumschaltung
- Strahler mit variabler Feldbeleuchtung
- Vollbildverfahren (Progressive Scan)
- Auflösung von 540 TVL
- dynamische Engine mit Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)
- Privatsphärenausblendungen
- bidirektionale Koaxialkommunikationstechnik (Bilinx)
- großer Betriebstemperaturbereich (-40 °C bis +50 °C)
- sechs vorprogrammierte Betriebsarten
- adaptive dynamische Rauschunterdrückung
- mehrsprachiges OSD-Menü

2.1 Auspacken

Dieses elektronische Gerät muss äußerst vorsichtig ausgepackt und behandelt werden. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur.

Überprüfen Sie, ob alle in der unten stehenden Teileliste aufgeführten Elemente enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.

Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingeschickt werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.2 Teileliste

2.2.1 Im Lieferumfang enthaltene Teile des Produkts

Anzahl	Teil
1	VEI-30 Infrarot-Bildwandlerkamera
1	schwenkbare Halterung mit Kabelführung
1	Anschlussdose
1	Sonnenblende
1	3D-Refraktionstechnik
1	Innensechskant-Schraubendrehersatz (bestehend aus 1 x 5 mm Innensechskant-Schraubendreher; 1 x 4 mm Innensechskant-Schraubendreher)
1	Eckenthalterungs-Kit (optional)
1	Masthalterungs-Kit (optional)
1	Kurzanleitung zur Installation

2.2.2**Kundenseitig bereitgestellte Teile**

Anzahl	Teil
4	Holzschrauben, 1/4-9 x 2 (M7-0,35 x 50) mit 1/2-Zoll-Kopf
4	12-mm- Unterlegscheiben
2	wasserdichte 20-mm-NPS-Kabelverschraubungen ODER wasserdichte 15-mm-NPS-Kabelverschraubungen

3 Planen



VORSICHT!

LED-PRODUKT DER KLASSE 1
IEC60825-1 Ed. 1.2 (2001)



WARNUNG!

WICHTIGE MONTAGEANWEISUNGEN

Dieses Gerät muss entsprechend diesem Handbuch sicher an der Wand angebracht werden. Eine Nichtbeachtung der Installationsanweisungen kann zu Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen.



VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass der gewählte Standort vor herabfallenden Objekten, vor einem versehentlichen Kontakt mit sich bewegenden Objekten und vor unbeabsichtigten Interferenzen des Personals geschützt ist. Befolgen Sie alle geltenden Bauvorschriften.

Wählen Sie einen geeigneten Standort, an dem die Kamera vor mutwilliger Beschädigung, Sabotage und Umgebungsbedingungen geschützt ist, die nicht den Spezifikationen der Kamera entsprechen.

Befolgen Sie diese Montagerichtlinien:

1. Fixieren Sie die Kamera so, dass sie weder bewusst noch unbeabsichtigt verändert werden kann.
2. Wählen Sie eine **glatte, flache Montagefläche**, um eine sichere Dichtung zu erzielen. Die Montagefläche muss auch das gemeinsame Gewicht der Kamera und der Befestigungsteile unter allen vorhersehbaren Bedingungen von Vibration und Temperatur tragen können. Die empfohlene Einbauhöhe beträgt mindestens 4 m; die optimalen Bedingungen sind jedoch von der jeweiligen Installationsumgebung abhängig.

3.1 Hardware-Anforderungen

Benötigtes Werkzeug

- 1 x 5 mm (3/16) Innensechskant; 1 x 4 mm (5/32) Innensechskant (im Lieferumfang enthalten)
- schmaler Schlitzschraubendreher, 2,5 mm
- Steckschlüssel und 14-mm-Aufsatz
- Bohrer und 5,5-mm-Bohrmeißel

Hardware-Anforderungen

- VEI-30 oder NEI-30 Anschlussdose
- vier (4) Holzschrauben, 1/4-9 x 2 (M7-0,35 x 50) mit 1/2-Zoll-Kopf (nicht im Lieferumfang enthalten)
- vier (4) 12-mm-Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten)
- zwei (2) wasserdichte 20-mm-NPS-Kabelverschraubungen ODER wasserdichte 15-mm-NPS-Kabelverschraubungen (nicht im Lieferumfang enthalten)

3.2 Checkliste vor der Montage

**WARNUNG!**

Die Installation muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und muss allen örtlich geltenden Vorschriften entsprechen.

**WARNUNG!**

Zur Einhaltung elektrischer Sicherheitsstandards müssen Netzadapter verwendet werden, die den CSA-/UL-Normen der KLASSE 2 entsprechen.

1. Ermitteln Sie die Position und den Abstand für die Anschlussdose abhängig von Spannung und Stromverbrauch.
Informationen zu Verkabelung und Abstand finden Sie in *Abschnitt 5 Anschluss, Seite 17*.
2. Verwenden Sie ausschließlich wasserdichte Zugentlaster mit UL-Zulassung für Kabelkanäle zur Anschlussdose, um sicherzustellen, dass kein Wasser in den Kasten eindringen kann. Sie müssen wasserdichte 20-mm-NPS-Kabelkanäle und Kabelverschraubungen (gemäß NEMA 4X-Normen) verwenden.

**WARNUNG!**

Strom- und E/A-Kabel müssen in verschiedenen permanent geerdeten Metallkabelkanälen getrennt verlegt werden.

3. Verlegen Sie alle verdeckten Kabel, zu denen auch Strom-, Steuer-, Videokoaxial-, Alarm-E/A-, Relais-E/A- und LWL-Kabel gehören. Weitere Informationen zu Verfahren für Video- und Steuerprotokolle finden Sie in *Abschnitt 5 Anschluss, Seite 17*.

**WARNUNG!**

Installieren Sie externe Verbindungskabel gemäß NEC, ANSI/NFPA70 (bei Anwendungen in den USA) und gemäß Canadian Electrical Code, Teil I, CSA C22.1 (bei Anwendungen in Kanada) und in allen anderen Ländern gemäß den lokal geltenden Landesvorschriften.
Zur Einhaltung elektrischer Sicherheitsstandards müssen Netzadapter verwendet werden, die den CSA-/UL-Normen der KLASSE 2 entsprechen.

Im Rahmen der Gebäudeinstallation ist ein Nebenstromkreisschutz mit einem zugelassenen zweipoligen 20-A-Überlastschalter oder mit für die Lasten im Nebenstromkreis geeigneten Sicherungen erforderlich. Es muss eine leicht zugängliche zweipolige Unterbrechungsvorrichtung mit einer Kontakttrennung von mindestens 3 mm eingebaut werden.

4. Wählen Sie den zu verwendenden Montagesatz entsprechend dem Standort der VEI-30/NEI-30 Serie Kamera. Die Kamera ist mittels der Montagelöcher in der Anschlussdose sicher an der Wand zu befestigen.

**VORSICHT!**

Wählen Sie eine starre Montageposition aus, um zu verhindern, dass die Kamera starken Schwingungen ausgesetzt wird.

4 Installation

In diesem Kapitel wird die Montage der VEI-30/NEI-30 an einer Wand erklärt. Auf die Unterschiede bei den verschiedenen Montageverfahren wird hingewiesen.

4.1 Befestigen der Anschlussdose

Bevor Sie die Anschlussdose montieren, entscheiden Sie, ob der Kasten durch die Bohrungen der Unterseite oder der Rückseite verkabelt werden soll. Wenn Sie die Drähte durch die Rückseite führen, bringen Sie die beiden (2) Dichtungsstopfen der Rückseite an der Unterseite an, bevor Sie mit der Montage beginnen. Die Installation muss von einem qualifizierten Wartungstechniker vorgenommen werden und muss allen örtlich geltenden Vorschriften entsprechen.



HINWEIS!

Verwenden Sie 20-mm-NPS-Kabelverschraubungen für die Bohrungen auf der Unterseite und der Rückseite des Netzteilkastens. Verwenden Sie 15-mm-NPS-Kabelverschraubungen für die seitlichen Löcher.

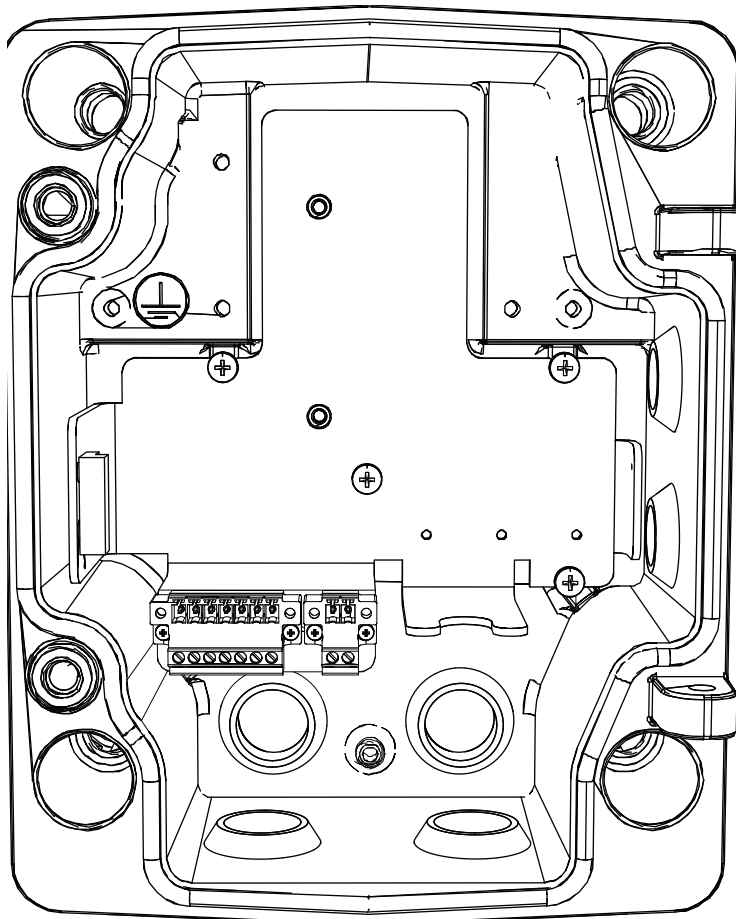


Bild 4.1 Wandhalterung Anschlussdose



WARNUNG!

Die Kamera wurde für die Wandmontage mit der folgenden Hardware in einem 2 x 4 Gewindestutzen unter 1/2-Zoll-Trockenbaudecken getestet:

- vier (4) Holzschrauben, 1/4-9 x 2 (M7-0,35 x 50) mit 1/2-Zoll-Kopf
- vier (4) flache 12-mm-Unterlegscheiben

1. Lokalisieren Sie einen Gewindestutzen in der Wand, und markieren Sie die äußeren Ränder des Gewindestutzens.
2. Verwenden Sie die Wandhalterung als Vorlage, und richten Sie die Befestigungslöcher an der Mitte des Gewindestutzens aus.
3. Markieren Sie den Punkt an der Wand in der Mitte des Lochs, wo der Halterungsbolzen positioniert wird.
4. Entfernen Sie die Wandhalterung, und bohren Sie ein Testloch am markierten Punkt.
5. Richten Sie das Befestigungsloch der Wandhalterung an dem in die Wand gebohrten Loch aus.
6. Sichern Sie die Wandhalterung mit einem 14-mm-Aufsatz und Schraubendreher durch Schrauben der 1/4-9 x 2 (M7-0.35 x 50) Holzschrauben mit 12-mm-Unterlegscheibe am Gewindestutzen.
7. Folgen Sie dieser Vorgehensweise, um die drei verbleibenden Holzschrauben zu befestigen.
8. Schrauben Sie die wasserdichten 20-mm-NPS-Kabelverschraubungen (nicht im Lieferumfang enthalten) in die Bohrungen der Unterseite oder Rückseite der Anschlussdose, durch die Sie die Strom-, Video- und Steuerdatenleiter verlegen möchten.

**HINWEIS!**

Die Kamera wurde nicht auf die Sicherheitsanforderungen bei Verwendung anderer Montagesätze geprüft.

4.2**Verlegen von Leitern und Anbringen von Steckern**

Stromversorgungskabel müssen durch einen separaten Kabelkanal zur rechten (vorderen) Seite der Anschlussdose verlegt werden. Alle Video-, Steuer- und Alarmleiter müssen durch einen zweiten Kabelkanal zur linken Seite der Anschlussdose verlegt werden.

**WARNUNG!**

Installieren Sie externe Verbindungskabel gemäß NEC, ANSI/NFPA70 (bei Anwendungen in den USA) und gemäß Canadian Electrical Code, Teil I, CSA C22.1 (bei Anwendungen in Kanada) und in allen anderen Ländern gemäß den lokal geltenden Landesvorschriften.

1. Führen Sie alle Video-, Steuer- und Alarmleiter durch den Kabelkanalanschluss auf der linken Seite der Anschlussdose. Technische Daten und Entfernungen zu Koaxial-, UTP- und LWL-Kabeln finden Sie in *Abschnitt 5 Anschluss, Seite 17*.
2. Führen Sie die 24 VAC-/12 VDC-Leitungen durch den Kabelkanalanschluss auf der rechten Seite des Netzteilkastens.
3. Schneiden Sie alle Leiter auf die passende Länge zu, sodass ausreichendes Spiel für den Anschluss an die Klemmen vorhanden ist. Diese dürfen allerdings nicht so lang sein, dass sie eingeklemmt werden. Informationen zu den Anschlusspositionen finden Sie weiter oben in *Bild 4.2, Seite 16*.
4. Schließen Sie den mitgelieferten 2-poligen Netzstecker an die eingehenden Stromleiter an.
5. Schließen Sie den mitgelieferten 7-poligen Relaisausgangsstecker an die eingehenden Relaisdrähte an.
6. Schließen Sie einen BNC-Stecker an das eingehende Videokoaxialkabel an. Falls Sie ein UTP-Kabel für Video verwenden oder ein Ethernet-Modell installieren, schließen Sie einen RJ45-Stecker an das eingehende UTP-Kabel an. Falls Sie ein Lichtwellenleitermodell installieren, schließen Sie einen ST-Lichtwellenleiterstecker an das Lichtwellenleiterkabel an. Informationen über die unterschiedlichen Methoden zum Übertragen von Video sowie zu Leiterspezifikationen finden Sie in *Abschnitt 5 Anschluss, Seite 17*.

4.3 Montieren des Hängearms an die Anschlussdose

Der Stift des unteren Kameraarmscharniers ist mit einer Scharnierstiftarretierung versehen, um das Scharnier geöffnet zu halten, während der Hängearm an der Anschlussdose befestigt wird.

1. Rücken Sie den Stift des unteren Scharniers aus, indem Sie den Stifthebel nach unten drücken und hinter die Scharnierstiftarretierung drehen.

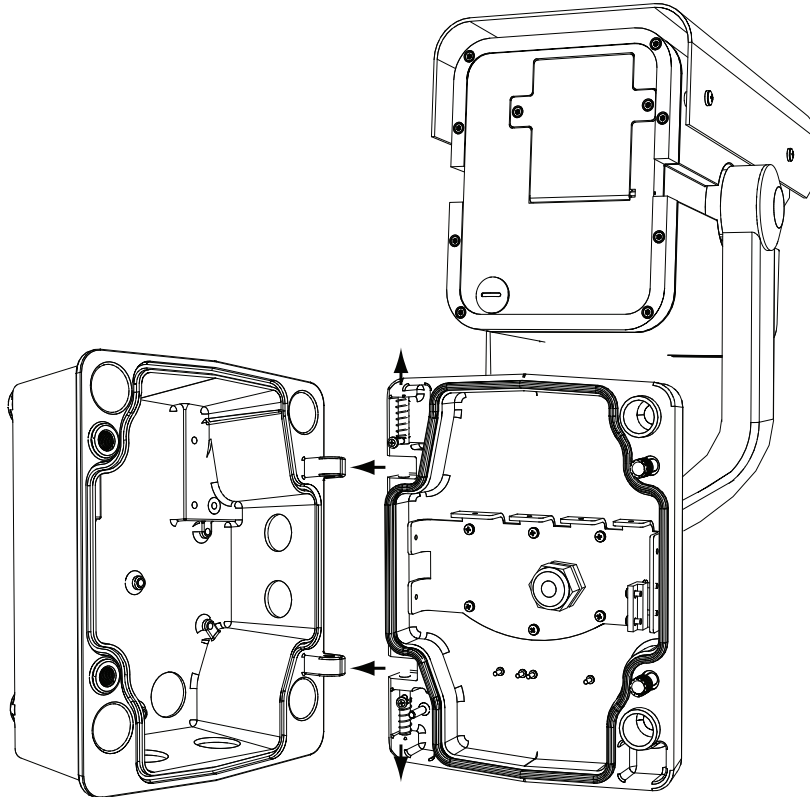


Bild 4.2 Ausrichten des Kastenscharniers für die Kamera

2. Öffnen Sie das obere Scharnier, indem Sie den Stifthebel nach oben ziehen und festhalten.



HINWEIS!

Beide Scharnierstifte müssen vollständig ausgerückt sein, um die Scharniere des Kameraarms zu öffnen (zu entriegeln), bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

3. Während Sie das obere Scharnier geöffnet halten, führen Sie das obere und untere Scharnier des Kameraarms über die Scharnierösen der Anschlussdose. Dieser Vorgang ist in der obigen *Bild 4.2* dargestellt.
4. Sobald Sie die Scharniere über die Scharnierösen geführt haben, lassen Sie den oberen Scharnierstift los, sodass er in die Scharnieröse der Anschlussdose eingreift. Lösen Sie anschließend den Stift des unteren Scharniers aus seiner Arretierung, um den Kameraarm mit der Anschlussdose zu verriegeln.



WARNUNG!

Wenn die Scharnierstifte des Kameraarms nicht vollständig durch die Scharnierösen der Anschlussdose greifen, um ihn mit dem Kameraarm zu verriegeln, kann dies zu schweren Verletzungen oder Verletzungen mit Todesfolge führen. Gehen Sie vorsichtig vor, bevor Sie den Kameraarm loslassen.

5 Anschluss

5.1 Stromanschluss

So schließen Sie eine Stromversorgung der Klasse 2 mit 12 VDC oder 24 VAC an:

- Verwenden Sie verdrehten Draht (AWG 16 bis 22) oder Massivdraht (AWG 16 bis 26). Entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung.
- Lockern Sie die Schrauben des mitgelieferten 2-poligen Anschlusses, und legen Sie die Drähte ein.
- Ziehen Sie die Schrauben fest, und stecken Sie den 2-poligen Anschluss in die Netzstrombuchse der Kamera.

Wenn die Eingangsspannung nicht innerhalb des erforderlichen Bereichs liegt, blinkt die Spannungsanzeige-LED.



HINWEIS!

Bei **Gleichstrom** spielt die Polarität eine Rolle. Falsche Polung beschädigt die Kamera zwar nicht, aber die Kamera kann nicht eingeschaltet werden. Wenn die Eingangsspannung nicht innerhalb des festgelegten Bereichs liegt oder falsch gepolt ist (nur Gleichstrom), pulsiert ein gelber LED-Indikator im vorderen Fenster.

5.2 Video- und Steuerkabel

Koaxial-Kabel

Koaxialkabel mit BNC-Steckern werden am häufigsten eingesetzt, um Composite Video-Signale zu übertragen. Bilinx-Steuerdaten können ebenfalls über dasselbe Kabel übermittelt werden. Bilinx ist ein bidirektionales Bosch Kommunikationsprotokoll, das Fernsteuerung, Konfiguration und Updates über ein Videokoaxialkabel ermöglicht. Bilinx ist für sämtliche analogen Modelle erhältlich.

VEI-30 Modelle bieten das Leistungsmerkmal Kabelkompensation oder „Vorkompensation“, durch die die Videoreichweite der Datenstation, jedoch nicht die Reichweite der Bilinx-Steuerung vergrößert wird (gilt nicht für NEI-30 Modelle).

Kabelkompensation	Maximale Strecken		
	Nur Video		Bilinx-Steuerung
Kabelauführung	Vorkompensation AUS	Vorkompensation EIN	Vorkompensation EIN oder AUS
RG-59/U	300 m	600 m	300 m
RG-6/U	450 m	900 m	450 m
RG-11/U	600 m	1200 m	600 m
Größe	Außendurchmesser von 4,6 mm bis 7,9 mm		
Schirmung	Kupferschirmgeflecht: 95 %		
Mittelleiter	Standard-Kupfermittelleiter		
Terminierung	BNC		

5.3 Alarmausgänge

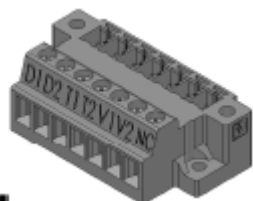


Bild 5.1 Klemmenleiste für Alarmausgänge

Nr.	Label	Beschreibung	Leiterfarbe	Stellt Verbindung her zu ...
1	D1	Strahler bei Alarmausgang 1	Schwarz	Stift 1 der Klemmenleiste CN10 auf Einkanal
2	D2	Strahler bei Alarmausgang 2 Spannungsfrei und entweder offen (Modus Strahler aus) oder geschlossen (Modus Strahler ein)	Orange	Stift 2 der Klemmenleiste CN10 auf Einkanal
3	T1	Manipulationsalarmausgang 1	Braun	Stift 1 der Klemmenleiste CN11 auf Einkanal
4	T2	Manipulationsalarmausgang 2 Spannungsfrei und entweder offen oder geschlossen (normalerweise geschlossen)	Grau	Stift 2 der Klemmenleiste CN11 auf Einkanal
5	V1	Kameraalarmausgang 1	Weiß	Stift 6 der Klemmenleiste X453 auf Prozessorplatine
6	V2	Kameraalarmausgang 2	Gelb	Stift 3 der Klemmenleiste X453 auf Prozessorplatine
7	NC	nicht verbunden	(nicht verbunden)	

6 Konfiguration

Alle VEI-30 Kameraeinstellungen (außer Brennpunktjustierung, Brennweite und LED-Neigung) können über Fernzugriff mithilfe der Anwendung Konfigurations-Tool für Videokomponenten (CTFID) angepasst werden. Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für das Konfigurationstools für Videokomponenten* auf der Website von Bosch Security Systems (www.boschsecurity.com).

Mit den Bedienelementen auf der Bodenplatte auf der Rückseite des Kameragehäuses können Sie Brennweite, Fokus und LED-Neigung justieren. Eine Bodenplatte enthält auch die Kameratastatur für die Arbeit mit dem OSD-Menü (On-Screen Display) der Kamera. Dieses Menü bietet erweiterte Einstellungsoptionen, damit Sie auch unter besonderen Einsatzbedingungen beste Ergebnisse erzielen.

6.1 Zugriff auf die Bedienelemente

1. Entfernen Sie die beiden (2) unverlierbaren Schrauben (Element 1 unten) der Bodenplatte auf der Rückseite des Kameragehäuses.
2. Entfernen Sie den Dichtungsring in der linken unteren Ecke.

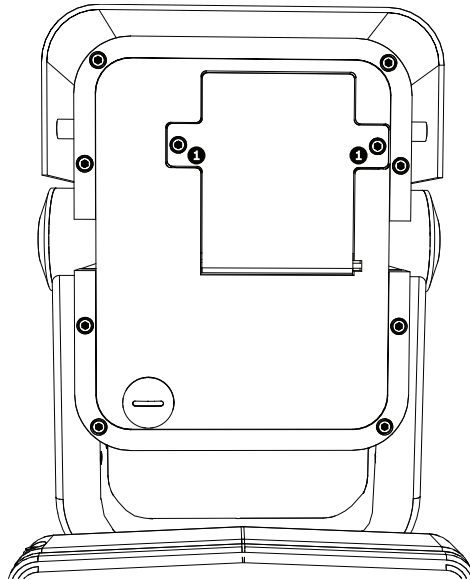


Bild 6.1 Rückseite des Kameragehäuses mit Bodenplatte

3. Öffnen Sie die Bodenplatte. Jetzt können Sie die Bedienelemente für Fokus, Brennweite und LED-Neigung anpassen (siehe *Bild 6.2* unten).

Hinweis: Bevor Sie Veränderungen vornehmen, müssen Sie die Kamera möglicherweise an einen Monitor anschließen, um Änderungen am Bild anzuzeigen. Weitere Informationen finden Sie im *Abschnitt 5 Anschluss, Seite 17*. Informationen zur erweiterten Kameraeinstellung mithilfe der Tastatur finden Sie im umfassenden Installationshandbuch (auf CD).



HINWEIS!

Vergessen Sie nicht, den Dichtungsring einzusetzen und die unverlierbaren Schrauben an der Bodenplatte festzuziehen, wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

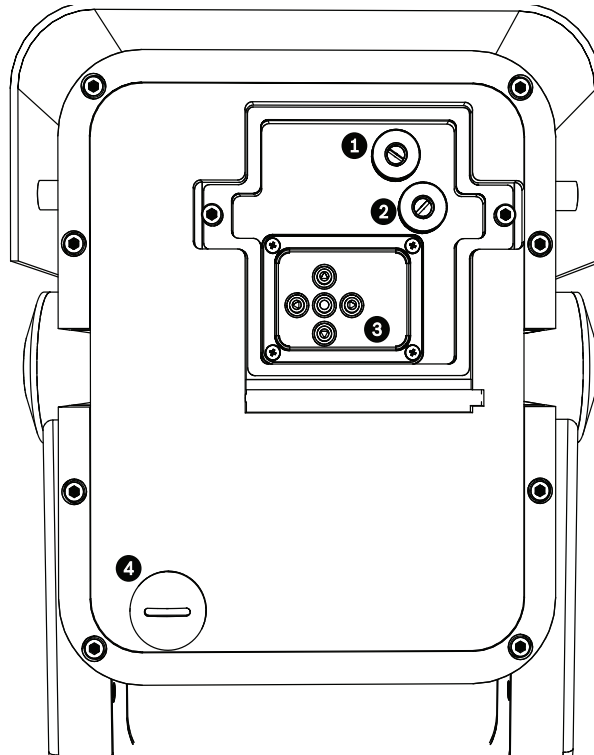


Bild 6.2 Kamera und LED

1	Brennweiteneinstellung
2	Fokuseinstellung (Zoom)
3	erweiterte Kameraeinrichtung/ steuerung – Tastatur
4	Steuerung der LED Neigung

6.2 Anpassen von Brennpunkt und Brennweite

- Verwenden Sie die obere Stellschraube (Element 1, *Bild 6.2*), um den Bildfokus anzupassen:
 - Drehen Sie die Stellschraube nach links, um die Schärfe in Richtung **(N)** (nah) (Vergrößern) festzulegen.
 - Drehen Sie die Stellschraube nach rechts, um die Schärfe in Richtung **(F)** (fern) (Verkleinern) festzulegen.
- Verwenden Sie die untere Stellschraube (Element 2, *Bild 6.2*), um die Brennweite (eng oder weit) anzupassen:
 - Drehen Sie die Stellschraube nach links für eine breitere Brennweite.
 - Drehen Sie die Stellschraube nach rechts für eine (knappe) Teleobjektiv-Brennweite.

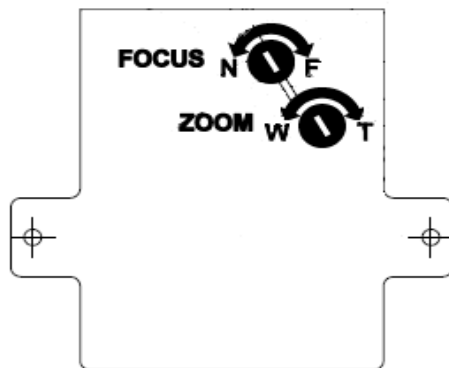


Bild 6.3 Fokus- und Zoomgrafik an der Innenseite der Bodenplatte auf der Rückseite des Kameragehäuses.

6.3 Einstellen des Schwenkbereichs

1. Lösen Sie die Schrauben am Boden der „U-Halterung“ mit dem 4 mm Innensechskant-Schraubendreher, um die erforderlichen Schwenkeinstellungen vorzunehmen.
2. Wenn sie sich bewegen lässt, stellen Sie die Kamera auf den gewünschten Schwenkwinkel ein.
3. Ziehen Sie die Schraube zur Sicherung fest.

6.4 Einstellen des Neigungsbereichs

1. Lösen Sie die runden Kappen (CCW), wo die Halterung mit dem Kameragehäuse verbunden ist, um die Schrauben für die Neigungseinstellung freizulegen.
2. Lösen Sie die Schrauben mit dem 4 mm Innensechskant-Schraubendreher und nehmen Sie die erforderlichen Neigungseinstellungen vor.
3. Ziehen Sie die Schrauben zur Sicherung fest.
4. Ersetzen Sie die runden Kappen, wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

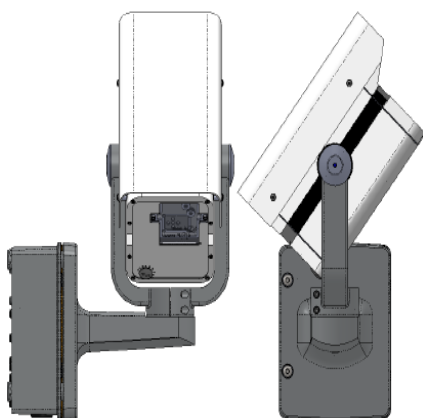


Bild 6.4 Beispielorientierung: Kamera um 90 Grad nach links gedreht, zeigt um 50 Grad nach oben

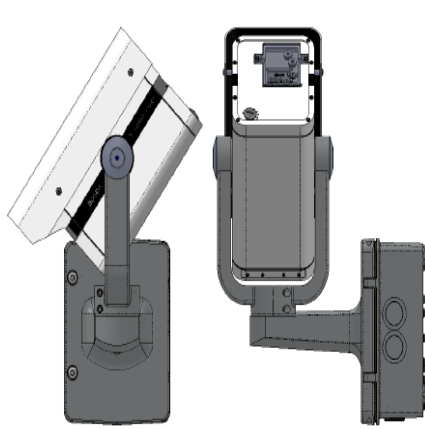


Bild 6.5 Beispiolorientierung: Kamera um 90 Grad nach rechts gedreht, zeigt um 50 Grad nach unten

6.5 Einstellen der variablen Feldbeleuchtung

6.5.1 Einstellen des LED-Neigewinkels

Sie können das LED-Array entweder nach oben oder nach unten geneigt ausrichten, um den Infrarot-Überwachungsbereich über das Blickfeld zu maximieren. Auf der Rückseite des Kameragehäuses befindet sich die Grafik für die LED-Neigung.

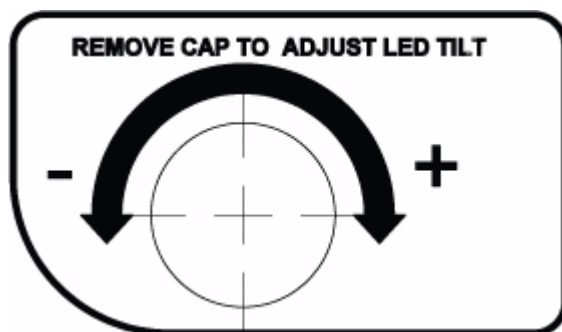


Bild 6.6 LED-Neigungsskala

Das Symbol „+“ zeigt das Anpassen des LED-Neigewinkels oberhalb der Kameraachse an; und das Symbol „-“ zeigt das Anpassen des LED-Neigewinkels unterhalb der Kameraachse an. Im Allgemeinen gilt, wenn die Kamera in einem steileren Winkel nach unten gerichtet ist (in der Regel bei größeren Installationshöhen oder für kürzere Bereiche), sollte der LED-Neigewinkel oberhalb der Kameraachse liegen, um potenzielle Überbelichtung im Vordergrund zu reduzieren.

6.5.2 Anpassen der Beleuchtungsstrahlweite

Sie können die Weite des IR-Strahls anpassen, indem Sie die 3D-Refraktionstechnik hinzufügen oder entfernen. Die 3D-Refraktionstechnik wird für Anwendungen mit breiterem Blickfeld empfohlen. Mit der 3D-Refraktionstechnik bietet eine Brennweite von 6 mm ein horizontales Blickfeld von 43°, um dem Beleuchtungsmuster zu entsprechen; der daraus resultierende Abstrahlwinkel ist 43° (H) x 10° (V). Ohne die 3D-Refraktionstechnik bietet eine Brennweite von 27 mm (oder höher) ein horizontales Blickfeld von 10° (oder weniger), um dem Beleuchtungsmuster zu entsprechen; der daraus resultierende Abstrahlwinkel liegt bei 10° (H) x 10° (V). Jede Kamera wird mit einer 3D-Refraktionstechnikplatte (bereits in der Kamera installiert) und der 3D-Refraktionstechnik (nicht in der Kamera installiert) geliefert. Nach dem Einlegen wird die 3D-Refraktionstechnik durch die Platte gehalten.

So installieren Sie die 3D-Refraktionstechnik:

1. Lösen Sie die vier (4) unverlierbaren Schrauben unterhalb des Strahlers an der Vorderseite des Geräts (eingekreist in *Bild 6.7*, unten).



Bild 6.7 3D-Refraktionstechnik (Fläche eingekreist)

2. Mit den unverlierbaren Schrauben die 3D-Refraktionstechnikplatte entfernen.
3. Die 3D-Refraktionstechnik in den Schlitz in der Dichtung auf der 3D-Refraktionstechnikplatte einführen.
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die Refraktionstechnik mit dem Aufkleber in Richtung LED-Array in des Kameragehäuse gesteckt wird. Es ist wichtig, dass die Refraktionstechnik mit dem Aufkleber Richtung LED-Array zeigt, da sonst die IR-Leistung verloren geht.
4. Installieren Sie die Baugruppe aus Refraktionstechnik und Platte im Kameragehäuse, um die Einheit zu befestigen und abzudichten.

So entfernen Sie die 3D-Refraktionstechnik:

1. Entfernen Sie die Baugruppe aus 3D-Refraktionstechnik und Platte so, wie Sie die 3D-Refraktionstechnik installiert haben.
2. Entfernen Sie die 3D-Refraktionstechnik von der Platte.
3. Installieren Sie die Refraktionstechnikplatte im Kameragehäuse, um die Einheit zu befestigen und abzudichten.

7 Betrieb

Normalerweise bietet die Kamera auch ohne weitere Einrichtung eine optimale Bildqualität. In einem Menüsystem stehen erweiterte Einstellungsoptionen zur Verfügung, um unter besonderen Einsatzbedingungen beste Ergebnisse zu erzielen. Die Einstellungen werden sofort durchgeführt, sodass Einstellungen vor und nach der Veränderung leicht verglichen werden können.

7.1 Menüs

7.1.1 Hauptmenüs

Nachdem Sie die Bodenplatte auf der Rückseite des Kameragehäuses geöffnet haben (siehe Abschnitt 7, Konfiguration), können Sie die Kameraeinstellungen über das On-Screen-Display (OSD, Anzeige am Bildschirm) ändern. Es gibt zwei Hauptmenüs: das Menü **Main** (Hauptmenü) und das Menü **Install** (Installieren). Diese beiden Menüs umfassen Funktionen, die Sie direkt auswählen können, sowie Untermenüs mit weiteren Funktionen für eine detailliertere Einrichtung.

- Drücken Sie kurz die Menü-/Auswahl taste (weniger als eine Sekunde), um das Menü **Main** (Hauptmenü) zu öffnen. Auf dem Monitor wird das Menü **Main** (Hauptmenü) angezeigt. Über das Menü **Main** (Hauptmenü) können Sie die Bildoptimierungsfunktionen auswählen und einrichten. Falls Sie mit den Änderungen nicht zufrieden sind, können Sie jederzeit die Standardeinstellungen für den jeweiligen Betriebsmodus wiederherstellen.
- Über das Menü **Install** (Installieren) können Sie die Installationseinstellungen anpassen. Drücken Sie mindestens zwei Sekunden lang die Menü-/Auswahl taste (Mitte), um das Menü **Install** (Installieren) zu öffnen.

7.1.2 Menünavigation

Fünf Tasten hinter der Bodenplatte auf der Rückseite der Kamera dienen zur Navigation durch das Menüsystem.

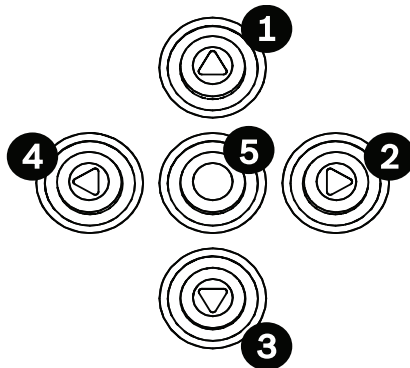


Bild 7.1 Bedienteil für die erweiterte Kameraeinstellung

Taste	Beschreibung
1	Auf-Taste
2	Rechts-Taste
3	Ab-Taste
4	Links-Taste
5	Menü-/Auswahl taste

- Verwenden Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten, um durch das Menü zu navigieren.
- Verwenden Sie die Links- und Rechts-Pfeiltasten, um einzelne Optionen auszuwählen und Parameter einzustellen.

- Betätigen Sie innerhalb eines Menüs schnell zweimal hintereinander die Menü-/Auswahltaste, um den ausgewählten Menüpunkt auf seine Werkseinstellung zurückzusetzen.
- Um alle Menüs gleichzeitig zu schließen, halten Sie die Menü-/Auswahltaste gedrückt, bis die Menüanzeige ausgeblendet wird, oder wählen Sie mehrmals den Menüpunkt **Exit** (Beenden) aus.

Bestimmte Menüs werden nach etwa zwei Minuten automatisch ausgeblendet, während andere manuell geschlossen werden müssen.

7.2 Vordefinierte Modi

Es gibt sechs vordefinierte Modi mit Einstellungen, um die Konfiguration zu vereinfachen. Sie können einen der sechs vordefinierten Modi im Untermenü „Install/Mode“ (Installieren/Modus) auswählen. Die Modi sind wie folgt definiert:

1. **24-hour (24 Stunden)**
Standardinstallationsmodus, mit dem 24 Stunden am Tag stabile Bilder geliefert werden. Diese Einstellungen sind für die sofort betriebsbereite Installation optimiert.
2. **Traffic (Verkehrsbereiche)**
Modus zur Erfassung sich schnell bewegender Objekte unter Verwendung von Standard-Verschlusseinstellungen für die unterschiedlichen Lichtverhältnisse.
3. **Low light (Schlechte Lichtverhältnisse)**
Sorgt für zusätzliche Optimierung, z. B. durch automatische Verstärkungsregelung und SensUp, um auch bei schlechten Lichtverhältnissen nutzbare Bilder liefern zu können.
4. **Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation)**
Einstellungen, die für die Erfassung von Details unter extremen Lichtverhältnissen und bei kontrastreichen Szenen optimiert sind.
5. **Low noise (Reduziertes Bildrauschen)**
Optimierte Einstellungen zur Reduzierung des Bildrauschens. Nützlich bei Anschluss an DVR- und IP-Speichersysteme, da durch Rauschunterdrückung der benötigte Speicherplatz reduziert wird.
6. **Infrared (Infrarot)**
Die Einstellungen sind so konfiguriert, dass sie eine optimale Kameraleistung bei schlechten Lichtverhältnissen oder völliger Dunkelheit bieten.

7.3 Kamerasteuerungskommunikation (Bilinx)

Diese Kamera ist mit einem Koaxial-Transceiver (auch Bilinx genannt) ausgestattet. In Verbindung mit VP-CFGSFT können die Kameraeinstellungen von jedem Punkt des Koaxialkabels aus geändert werden. Sämtliche Menüs sind über Fernzugriff verfügbar, was eine umfassende Fernsteuerung der Kamera ermöglicht. Darüber hinaus ist es mit dieser Kommunikationsmethode möglich, die lokalen Tasten an der Kamera zu deaktivieren. Um zu verhindern, dass die Verbindung zur Kamera abbricht, ist die Option **Communication On/Off** (Kommunikation Ein/Aus) bei Einsatz der Fernsteuerung nicht verfügbar. Der Zugriff auf diese Option ist ausschließlich über die Kameratasten möglich. Die Bilinx-Kommunikation kann ausschließlich über die Kameratasten deaktiviert werden.

Kameratasten deaktiviert

Wenn die Bilinx-Kommunikationsverbindung aktiv ist, sind die Tasten an der Kamera deaktiviert.

7.4 Struktur des Hauptmenüs

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	Untermenü	Einrichten der Betriebsmodi 1 bis 6
ALC	Untermenü	Steuerung des Videopegels
Shutter/AGC (Verschluss/AGC)	Untermenü	Verschlusssteuerung und automatische Verstärkungsregelung
Day/Night (Tag/Nacht)	Untermenü	Tag/Nacht für den Farb-/Schwarzweißbetrieb
Illuminator (Strahler)	Untermenü	Strahlerintensität und -steuerung
Enhance/Dynamic Engine (Bildoptimierung/Dyn. Engine)	Untermenü	Bildoptimierung und Bildqualität
Color (Farbe)	Untermenü	Weißabgleich und Farbwiedergabe
VMD (Videobewegungserkennung)	Untermenü	Videobewegungserkennung

7.4.1 Untermenü „Mode“ (Modus)

Element	Auswahl	Beschreibung
Mode (Modus)	1 bis 6	Auswahl des Betriebsmodus
Mode ID (Modus-ID)	Alphanumerisch	Name des Modus (max. 11 Zeichen)
Copy active mode (Aktiven Modus kopieren)	Verfügbare Modusnummern	Kopieren der aktuellen Moduseinstellungen in die ausgewählte Modusnummer
Default mode (Standardmodus)	Untermenü	Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die ab Werk eingestellten Grundwerte
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.2

Untermenü „ALC“

Element	Auswahl	Beschreibung
ALC Level (ALC-Pegel)	-15 to +15 (-15 bis +15)	Auswahl des Bereichs, in dem ALC verwendet wird. Ein positiver Wert eignet sich für schlechte Lichtverhältnisse, ein negativer Wert eignet sich für sehr helles Licht. Einige ALC-Einstellungen können den Szeneninhalt verbessern, wenn „Smart BLC“ (Intelligente Gegenlichtkompensation) aktiviert ist.
Peak/Average (Spitze/Durchschnitt)	-15 to +15 (-15 bis +15)	Passt das Verhältnis der Videoregelung zwischen Spitzenwert und Durchschnitt an. Ein negativer Wert eignet sich für durchschnittliche Lichtverhältnisse, ein positiver Wert für extreme Lichtverhältnisse. Video iris lens (Objektiv mit Video-Blende): Wählen Sie einen durchschnittlichen Wert für das beste Ergebnis (Spitzenwerte können zu Schwingungen führen).
ALC Speed (ALC-Geschwindigkeit)	Slow (Langsam), Medium (Mittel), Fast (Schnell)	Passt die Geschwindigkeit der Regelung des Videopegels an. Für die meisten Szenen sollte der Standardwert beibehalten werden.
DVR/IP Encoder (DVR/IP-Encoder)	On, Off (Ein, Aus)	On (Ein): Der Kameraausgang ist optimiert für die Verbindung zu einem DVR- oder IP-Encoder, um eine bessere Komprimierung zu ermöglichen. Off (Aus): Der Kameraausgang ist optimiert für die Verbindung zu einem analogen System (Kreuzschiene oder Monitor).
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.3 Untermenü „Shutter/AGC“ (Verschluss/AGC)

Element	Auswahl	Beschreibung
Shutter (Verschluss)	AES, FL, Fixed (Automatischer Verschluss, Flimmerfrei, Fest)	AES (Automatischer Verschluss): Die Kamera legt automatisch die optimale Verschlusszeit fest. FL (Flimmerfrei): Der flimmerfreie Modus vermeidet Beeinträchtigung durch externe Lichtquellen (nur für Objektive mit Video- oder DC-Blenden empfohlen). Fixed (Fest): Ermöglicht die Verwendung einer benutzerdefinierten (festen) Verschlusszeit.
Default (AES) shutter (Grundwert Verschluss (AES)) oder Fixed shutter (Fester Verschluss)	1/50 (PAL), 1/60 (NTSC) 1/100, 1/120, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, 1/5000, 1/10.000	Im AES-Modus versucht die Kamera, so lange die ausgewählte Verschlusszeit zu verwenden, wie es die Lichtverhältnisse erlauben. Im festen Modus wird eine fest eingestellte Verschlusszeit verwendet.
Actual shutter (Tatsächlicher Verschluss)		Zeigt den tatsächlichen Verschlusszeitwert der Kamera an, damit der Benutzer während der Kameraeinrichtung die Lichtverhältnisse und die optimale Verschlusszeit besser vergleichen kann.
Gain control (Verstärkungsregelung)	On, Fixed (Ein, Fest)	On (Ein): Die Verstärkung der Kamera wird automatisch auf den niedrigsten Wert eingestellt, bei dem eine gute Bildqualität noch möglich ist. Fixed (Fest): Einstellen von „Fixed AGC“ (AGC Fest).
Maximum AGC (AGC Maximal) oder Fixed AGC (AGC Fest)	0 bis 30 dB	Auswahl des höchsten Wertes, den die Verstärkung im Modus „AGC“ annehmen kann. Auswahl des Verstärkungswerts für den Betrieb im Modus „Fixed gain“ (Feste Verstärkung) (0 = keine Verstärkung).
Actual AGC (AGC aktuell)		Zeigt den tatsächlichen Verstärkungswert der Kamera an, um den Vergleich zwischen Verstärkung, Lichtverhältnissen und Bildqualität zu vereinfachen.
SensUp Dynamic	Off (Aus), 2x, 3x, ..., 10x	Auswählen des Faktors, um den die Empfindlichkeit der Kamera erhöht wird. Ist diese Funktion aktiviert, kann das Bild durch Flecken oder Rauschen beeinträchtigt werden. Dieses Kameraverhalten ist normal. SensUp kann bei beweglichen Objekten zu Bewegungsunschärfe führen.
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.4 Untermenü „Day/Night“ (Tag/Nacht)

Element	Auswahl	Beschreibung
Day/Night (Tag/Nacht)	Auto Video (Autom. Video), Auto Photocell (Autom. Fotozelle), Color (Farbe), Monochrome (Schwarzweiß)	<p>Auto Video (Autom. Video): Die Kamera schaltet den IR-Filter abhängig von den Lichtverhältnissen der Szene, die vom Video-Pegel der Kamera erkannt werden, ein und aus.</p> <p>Auto Photocell (Autom. Fotozelle): Die Kamera schaltet den IR-Filter abhängig von den Lichtverhältnissen, die von der Fotozelle erkannt werden, ein und aus.</p> <p>Monochrome (Schwarzweiß): Der IR-Filter wird ausgeschaltet, um vollständige IR-Empfindlichkeit zu gewährleisten.</p> <p>Color (Farbe): Die Kamera liefert jederzeit und unabhängig von den Lichtverhältnissen ein Farbsignal.</p>
SW Level (SW-Pegel)	-15 to +15 (-15 bis +15)	<p>Ändert den Video- oder Fotozellen-Pegel in den Modus „Auto“, in welchem die Kamera in den Schwarzweißbetrieb umschaltet.</p> <p>Ein niedriger (negativer) Wert bedeutet, dass die Kamera bei schlechteren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet. Ein hoher (positiver) Wert bedeutet, dass die Kamera bei besseren Lichtverhältnissen in den Schwarzweißbetrieb umschaltet.</p>
Priority (Priorität)	Motion, Color (Bewegung, Farbe)	<p>Im Modus AUTO:</p> <p>Color (Farbe): Die Kamera nimmt ein Farbbild auf, so lange die Lichtverhältnisse dies zulassen.</p> <p>Motion (Bewegung): Die Kamera vermeidet Bewegungsunschärfe, solange die Lichtverhältnisse dies zulassen (sie schaltet früher in den Schwarzweißbetrieb als bei der Einstellung für „Color“ (Farbe)).</p>
IR contrast (IR-Kontrast)	Enhanced (Erweitert), Normal	<p>Enhanced (Erweitert): Die Kamera optimiert den Kontrast bei Anwendungen mit starker IR-Beleuchtung. Wählen Sie diesen Modus für IR-Lichtquellen (730 bis 940 nm) und für Szenen mit Gras und Laub.</p> <p>Normal: Die Kamera optimiert den Kontrast bei Schwarzweißanwendungen mit Licht aus dem sichtbaren Spektrum.</p>
Color burst (Farbburst) (Mono)	On, Off (Ein, Aus)	<p>Off (Aus): Der Farbburst im Videosignal ist im Schwarzweißbetrieb ausgeschaltet.</p> <p>On (Ein): Der Farbburst bleibt auch im Schwarzweißbetrieb aktiv (erforderlich bei Verwendung einiger DVRs und IP-Encoder).</p>
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.5 Untermenü „Illuminator“ (Strahler)

Element	Auswahl	Beschreibung
Illuminator (Strahler)	On (Ein), Off (Aus), Auto	On (Ein): Der Strahler ist immer eingeschaltet, unabhängig vom Pegel des Umgebungslichts. Off (Aus): Der Strahler bleibt ausgeschaltet, unabhängig vom Pegel der Lichtverhältnisse. Auto (Autom.): Die Kamera schaltet je nach Tag-/Nacht-Modus den Strahler ein oder aus.
Intensity (Intensität)	0 bis 30	Passt die Intensität des Strahlerlichts an. Der Standardwert ist 30.
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.6 Untermenü „Enhance/Dynamic Engine“ (Bildoptimierung/Dyn. Engine)

Element	Auswahl	Beschreibung
Dynamic Engine (Dynamische Engine)	Off (Aus), XF-DYN, 2X-DYN*, SmartBLC	Off (Aus): Deaktiviert alle automatischen Szenendetails und Verbesserungen (nur zu Testzwecken empfohlen). XF-DYN: Zusätzliche Signalverarbeitung ist für schlechte Lichtverhältnisse aktiviert (Verkehr usw.). 2X-DYN: 2X-Dynamic verfügt neben den XF-DYN-Funktionen auch über die Sensoreinstellung „Dual Exposure“. Bei schwierigen Lichtverhältnissen werden Pixel von jeder Belichtung gemischt und ergeben so ein detaillierteres Bild (Verwenden Sie 2X-DYN, wenn Smart BLC nicht benötigt wird). Smart BLC (Intelligente Gegenlichtkompensation): BLC-Fenster und Gewichtungsfaktor werden automatisch definiert. Die Kamera passt sich dynamisch an wechselnde Lichtverhältnisse an. Enthält alle Vorteile der 2X-DYN.
Autoblack (Autom. Schwarz)	On, Off (Ein, Aus)	Wenn „Autoblack“ (Autom. Schwarz) eingeschaltet ist, wird automatisch die Sichtbarkeit von Details verbessert, auch wenn der Szenenkontrast aufgrund von Dunst, Nebel usw. eingeschränkt ist.
Black level (Schwarz-Level)	-50 bis +50	Einstellen des Schwarzpegels. Ein niedriger (negativer) Wert führt zu einem dunkleren Pegel. Ein hoher (positiver) Wert führt zu einem helleren Pegel und kann in dunklen Bereichen mehr Details sichtbar machen.
Sharpness (Schärfe)	-15 to +15 (-15 bis +15)	Anpassen der Bildschärfe. 0 entspricht der Standardeinstellung. Ein niedriger (negativer) Wert führt zu einem weniger scharfen Bild. Durch das Erhöhen der Bildschärfe werden einzelne Details besser erkannt. Durch zusätzliche Bildschärfe können Details bei Kennzeichen, Gesichtsmarkmalen und Kanten bestimmter Oberflächen besser erkannt werden.

Element	Auswahl	Beschreibung
Dynamic noise reduction (Dynamische Rauschunterdrückung)	Auto, Off (Automatisch, Aus)	Wenn „Auto“ (Automatisch) aktiviert ist, reduziert die Kamera automatisch das Bildrauschen. Dies kann bei sich sehr schnell bewegenden Objekten direkt vor der Kamera zu Bewegungsunschärfe führen. Durch eine Vergrößerung des Blickfelds oder durch die Auswahl der Option „Off“ (Aus) kann dies korrigiert werden.
Peak White Invert (Invertieren von Helligkeitsspitzen)	On, Off (Ein, Aus)	Verwenden Sie „Peak White Invert“ (Invertieren von Helligkeitsspitzen) zur Reduzierung von Blendeffekten vom CRT/LCD-Monitor. Geeignet für Anwendungen zur automatischen Kfz-Kennzeichenerfassung (ANPR/LPR), um Blendeffekte durch Scheinwerfer zu reduzieren. (Testen Sie die Funktion vor Ort, um sicherzustellen, dass sie sich positiv auf die Anwendung auswirkt und die Bediener des Gefahrenmeldesystems nicht irritiert.)
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.7

Untermenü „Color“ (Farbe)

Element	Auswahl	Beschreibung
White balance (Weißabgleich)	ATW, AWBHold, Manual (Manuell)	ATW: Die Kamera passt kontinuierlich den Weißabgleich für optimale Farbwiedergabe an. AWBHold: ATW wird angehalten, und die aktuellen Farbeinstellungen werden gespeichert. Manual (Manuell): Ermöglicht die manuelle Anpassung der Verstärkung für Rot, Grün und Blau auf einen bestimmten Wert.
Speed (Geschwindigkeit)	Fast, Medium, Slow (Schnell, Mittel, Langsam)	Festlegen der Geschwindigkeit des Weißabgleichs
Red gain (Rotverstärkung)	-5 to +5 (-5 bis +5) -50 bis +50	ATW und AWBHold: Passt die Rotverstärkung zur Optimierung der Farbdarstellung an. Manual (Manuell): Einstellen der Rotverstärkung
Blue gain (Blauverstärkung)	-5 to +5 (-5 bis +5) -50 bis +50	ATW und AWBHold: Passt die Blauverstärkung zur Optimierung der Farbdarstellung an. Manual (Manuell): Einstellen der Blauverstärkung
Green gain (Grünverstärkung)	-50 bis +50	Manual (Manuell): Einstellen der Grünverstärkung

Element	Auswahl	Beschreibung
Saturation (Sättigung)	-15 to +5 (-15 bis +5)	Passt die Farbsättigung an. -15 ergibt ein Schwarzweißbild.
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

7.4.8 Untermenü „VMD“ (Videobewegungserkennung)

Element	Auswahl	Beschreibung
VMD (Videobewegungserkennung)	Off, Silent, OSD (Aus, Still, Anzeigen)	Off (Aus): Die Videobewegungserkennung ist ausgeschaltet. Silent (Still): Sichtbare Bewegungen lösen einen stillen Alarm aus. OSD (Anzeigen): Sichtbare Bewegungen führen zur Anzeige einer Alarmmeldung auf dem Bildschirm.
VMD area (VMD-Bereich)	Untermenü	Öffnet das Menü zur Bereichseinrichtung für das Festlegen des Erkennungsbereichs.
Motion indicator (Bewegungsanzeiger)		Zeigt den gemessenen Höchstwert für Bewegungen im ausgewählten Bereich an. Drücken Sie die rechte, linke oder mittlere Navigationstaste, um die Einstellung zurückzusetzen.
VMD sensitivity (VMD-Empfindlichkeit)		Einstellen der Bewegungsempfindlichkeit auf den gewünschten Wert. Je länger der weiße Balken ist, umso stärker müssen Bewegungen sein, damit der VMD-Alarm ausgelöst wird. Bewegungen, die stärker als der eingestellte Wert sind, lösen einen Alarm aus.
OSD alarm text (OSD-Alarmtext)	Alphanumerisch	Text der On-Screen-Display-Alarmmeldung (max. 16 Zeichen)
EXIT (Beenden)		Zurückkehren zum Hauptmenü

Auswählen eines Bereichs für VMD-Ausblendung

Um einen Bereich für die VMD-Ausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **VMD Area** (VMD-Bereich) im Menü „VMD“ (Videobewegungserkennung) aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Sie können die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten verschieben. Drücken Sie die Auswahlstaste, um die Eckmarkierung zu verschieben. Die gegenüberliegende Eckmarkierung beginnt zu blinken und kann nun ebenfalls verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahlstaste, um den Bereich erneut zu fixieren und das Menü zu verlassen. Es steht ein programmierbarer VMD-Bereich zur Verfügung.

Hinweis:

Wenn „VMD“ aktiviert ist, können normale Helligkeitsschwankungen oder Umweltfaktoren zu einem Fehlalarm führen. Aus diesem Grund empfehlen wir, den durch VMD ausgelösten Alarmausgang der Kamera **nicht** mit einem überwachten Alarmsystem zu verbinden.

7.5 Struktur des Menüs „Install“ (Installieren)

Element	Auswahl	Beschreibung
Lens Wizard (Objektivassistent)	Untermenü	Optimieren des Auflagemaßes der Kamera/Objektiv-Kombination
Language (Sprache)	Untermenü	Sprache für OSD wählen
Privacy Masking (Privatzonenausblendung)	Untermenü	Einrichten eines Bereichs zur Privatzonenausblendung
Synchronization (Synchronisierung)	Untermenü	Einstellen der Synchronisierungsparameter
Alarm Output (Alarmausgang)	Untermenü	Zum Programmieren der Funktionalität für Alarmausgang.
Connections (Anschaltungen)	Untermenü	Verbindungsparameter
Test signals (Testsignale)	Untermenü	Testbereiche und Texte
Camera ID (Kamera-ID)	Untermenü	Aufrufen des Untermenüs „Camera ID“ (Kamera-ID)
Defaults (Grundwerte)	Untermenü	Zurücksetzen sämtlicher Einstellungen auf die Werkseinstellungen

7.5.1 Untermenü „Lens Wizard“ (Objektivassistent)

Element	Auswahl	Beschreibung
Lens Type (Objektivtyp)	Auto, Manual, DC-iris, Video (Automatisch, Manuell, DC- Blende, Video)	Auto (Automatisch): Wählt automatisch den Objektivtyp aus. Manual, DC-iris, Video (Manuell, DC-Blende, Video): Dienen zur Auswahl des geeigneten Objektivtyps, durch den die Kamera in den richtigen Objektivmodus gesetzt wird.
Detected (Erkannt)		Zeigt bei Verwendung der automatischen Objektiverkennung den erkannten Objektivtyp an.
Set Backfocus now (Auflagemaß einstellen)		Vollständiges Öffnen der Blende. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um das Auflagemaß für den verwendeten Objektivtyp einzustellen. Nach dem Fokussieren des Objektivs bleibt das gewünschte Objekt auch bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen im Fokus.
Set LVL (Pegel setzen)		Nur für Objektive mit Videoblenden. Zentrieren Sie den Levelerkennungsanzeiger mithilfe der Level-Steuerung am Objektiv (siehe unten).
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.2 Untermenü „Language“ (Sprache)

Element	Auswahl	Beschreibung
Language (Sprache)	Englisch Spanisch Französisch Deutsch Portugiesisch Polnisch Italienisch Niederländisch Russisch	Anzeigen der Menüs auf dem OSD in der ausgewählten Sprache.
EXIT (Beenden)		Keht zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.3 Untermenü „Privacy Masking“ (Privatzonenausblendung)

Element	Auswahl	Beschreibung
Pattern (Muster)	Black, Grey, White, Noise (Schwarz, Weiß, Grau, Rauschen)	Auswählen eines Musters für den Ausblendungsbereich
Mask (Ausblendung)	1, 2, 3, 4	Es können vier verschiedene Bereiche ausgeblendet werden.
Active (Aktiv)	On, Off (Ein, Aus)	Schaltet jeden der vier Ausblendungsbereiche ein bzw. aus.
Window (Sichtfenster)	Untermenü	Öffnen eines Fensters, in dem der Ausblendungsbereich definiert werden kann.

Auswählen eines Bereichs zur Privatzonenausblendung

Um einen Bereich für die Privatzonenausblendung festzulegen, wählen Sie die Option **Active** (Aktiv) im Menü „Privacy Masking“ (Privatzonenausblendung) aus. Beim Öffnen des Menüs **Area** (Bereich) wird der aktuelle Bereich angezeigt, und die obere linke Eckmarkierung blinkt. Sie können die Eckmarkierung mithilfe der Pfeiltasten verschieben. Drücken Sie die Auswahl Taste, um die Eckmarkierung zu verschieben. Die gegenüberliegende Eckmarkierung beginnt zu blinken und kann nun ebenfalls verschoben werden. Drücken Sie erneut die Auswahl Taste, um den Bereich erneut zu fixieren und das Menü zu verlassen. Es stehen vier programmierbare Privatzonenausblendungs-Bereiche zur Verfügung.

7.5.4 Untermenü „Synchronization“ (Synchronisierung)

Element	Auswahl	Beschreibung
Synchronization (Synchronisierung)	Internal (Intern), Line Lock (Zeilensynchronisierung)	Internal (Intern): Freilauf mit interner Synchronisierung Line Lock (Zeilensynchronisierung): Synchronisierung mit der Netzstromfrequenz
Horizontal phase (Horizontale Phase)	-25 . . 0 . . +25	Passt den horizontalen Phasen-Offset an.
Subphase	0, 2 . . . 358	Einstellen der Zwischenträgerphase.
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.5 Alarmausgang (Untermenü)

Element	Auswahl	Beschreibung
Alarm output (Alarmausgang)	VMD (Videobewegungserkennung), External device (Externes Gerät), Night mode active (Nachtmodus aktiviert), Filter toggle (Filterschalter)	VMD (Videobewegungserkennung): Das Ausgangsrelais wird bei VMD-Alarmen geschlossen. External device (Externes Gerät): Stellt das Ausgangsrelais für entfernte Kommunikationsgeräte zur Verfügung. Night mode active (Nachtmodus aktiviert): Das Ausgangsrelais wird geschlossen, wenn sich die Kamera im Schwarzweißmodus befindet. Filter toggle (Filterschalter): Das Ausgangsrelais wird direkt vor Bewegung des IR-Filters geschlossen und öffnet sich wieder, sobald sich der ALC-Pegel stabilisiert hat (nach 2 bis 3 Sekunden).
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.6 Untermenü „Connections“ (Anschaltungen)

Element	Auswahl	Beschreibung
Notch filter (Sperrfilter)	On, Off (Ein, Aus)	Ein- bzw. Ausschalten des Sperrfilters. Der Sperrfilter kann Moiré-Muster oder Farbfehler entfernen, die durch eng nebeneinander liegende vertikale Linien oder Objekte hervorgerufen werden (z. B. durch vertikale Streben als Einbruchschutz vor Fenstern).
Bilinx Comms. (Bilinx-Kommunikation)	On, Off (Ein, Aus)	Aktivieren bzw. Deaktivieren der Bilinx-Kommunikation
Camera buttons (Kameratasten)	Enable, Disable (Aktivieren, Deaktivieren)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Kameratasten.

Element	Auswahl	Beschreibung
Cable compensation (Kabelkompensation)	Off (Aus), Default (Standard), RG59, RG6, Coax12	Kabelkompensation wird verwendet, damit bei Koaxialverbindungen von bis zu 1000 m keine Signalverstärker eingesetzt werden müssen. Wählen Sie den Typ des verwendeten Koaxialkabels aus; ist dieser unbekannt, wählen Sie „Default“ (Standard).
Compensation level (Kompensationsgrad)	0, 1, 2, . . . , +15	Passt den Grad der Kabelkompensation an.
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.7

Testsignale (Untermenü)

Element	Auswahl	Beschreibung
Show camera ID (Kamera-ID anzeigen)	Off, On (Aus, Ein)	Wählen Sie „On“ (Ein), um die Kamera-ID auf dem Videotestsignal einzublenden.
Test pattern (Testbild)	Farbleisten 100 %, Grauskala 11 Schritte, Sawtooth 2H (Sägezahn 2H), Schachbrett, Kreuzschraffur, UV-Ebene	Wählen Sie den gewünschten Testbereich zur leichteren Installation und Fehlersuche aus.
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.8

Untermenü „Camera ID“ (Kamera-ID)

Element	Auswahl	Beschreibung
Camera ID (Kamera-ID)		Geben Sie einen Kameranamen mit 17 Zeichen ein. Mit Links/Rechts bewegen Sie die Markierung, mit Auf/Ab wählen Sie das Zeichen aus. Drücken Sie die Auswahl Taste, um dieses Menü zu verlassen.
Display ID pos. (ID-Position anzeigen)	Off, Top left, Top right, Bottom left, Bottom right (Aus, Oben links, Oben rechts, Unten links, Unten rechts)	Zum Auswählen der Bildschirmposition der Kamera-ID.

Element	Auswahl	Beschreibung
Camera ID border (Kamera-ID Rand)	On, Off (Ein, Aus)	Anzeige eines grauen Balkens hinter der Kamera-ID zur verbesserten Lesbarkeit
MAC address (MAC-Adresse)		Zeigt die MAC-Adresse (Werkseinstellung, kann nicht geändert werden) an.
Ticker bars (Ticker-Leisten)	On, Off (Ein, Aus)	Die Ticker-Leiste bewegt sich kontinuierlich, um anzuzeigen, dass ein Livebild angezeigt wird bzw. dass es sich bei einer Wiedergabe nicht um ein Standbild handelt.
Display mode ID (Modus-ID anzeigen)	Off, Top left, Top right, Bottom left, Bottom right (Aus, Oben links, Oben rechts, Unten links, Unten rechts)	Zeigt den Kameramodus der gewählten Position auf dem Bildschirm an.
EXIT (Beenden)		Kehrt zum Menü „Install“ (Installieren) zurück.

7.5.9

Untermenü „Defaults“ (Grundwerte)

Element	Auswahl	Beschreibung
Restore All (Alle wiederherstellen)	No, Yes (Nein, Ja)	Setzt alle Einstellungen der sechs Modi auf ihre Standardeinstellungen (Werkseinstellungen) zurück. Wählen Sie „YES“ (Ja) aus, und drücken Sie dann die Menü-/Auswahl Taste, um alle Werte zurückzusetzen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, wird auf dem Bildschirm die Meldung „RESTORED!“ (Wiederhergestellt!) angezeigt.

8 **Wartung**

8.1 **Reparaturen**

**GEFAHR!**

Trennen Sie die Stromversorgung, bevor das Gehäuse oder Gerät gewartet oder demontiert wird.

8.2 **Weitergabe und Entsorgung**

Geben Sie das Gerät nur zusammen mit diesem Installations- und Bedienungshandbuch weiter. Das Gerät enthält umweltschädliche Materialien, die unter Einhaltung der geltenden Vorschriften entsorgt werden müssen. Defekte oder nicht mehr benötigte Geräte und Teile müssen fachgerecht entsorgt oder zur örtlichen Sammelstelle für Gefahrstoffe gebracht werden.

9 Technische Daten

VEI-30 Technische Daten

Elektrische Daten

Modellnr.	Nennspannung	Nennfrequenz
VEI-308V05-12W	12 VDC/24 VAC ($\pm 10\%$)	50 Hz
VEI-308V05-22W	12 VDC/24 VAC ($\pm 10\%$)	60 Hz
VEI-309V05-12W	12 VDC/24 VAC ($\pm 10\%$)	50 Hz
VEI-309V05-22W	12 VDC/24 VAC ($\pm 10\%$)	60 Hz
Leistungsaufnahme		
Bei 12 VDC		35 W (2,9 A)
Bei 24 VAC		35 W (1,5 A)
CCD-Typ		1/3-Zoll- Interline, WDR mit Dualverschluss

Video

Aktive Pixel	
PAL-Modelle	752 x 582
NTSC-Modell	768 x 494
Horizontale Auflösung	540 TVL
Signal-Rausch-Verhältnis	> 50 dB
Videoausgang	Composite Video 1 Vss, 75 Ohm

Mechanische Daten

Abmessungen (H x B x L)	
– Kamera und Halterung	402 mm x 193 mm x 310 mm
– Gesamte Baugruppe	402 mm x 193 mm x 411 mm
Gewicht	
– Kamera und Halterung	6,5 kg
– Anschlussdose	1,4 kg
Konstruktion	Korrosionsbeständiges Aluminium
Farbe	Reinweiß (RAL 9010) mit tiefschwarzen Details (RAL 9005)
Oberfläche	Frisch gestrichen
Window (Sichtfenster)	3,3 mm dickes Glas
Halterung	Korrosionsbeständig mit Kabelführung

Halterung Schwenk- und Neigebereich	Schwenken: $\pm 90^\circ$ (180° gesamt) Neigen: $\pm 50^\circ$ (100° gesamt)
Anschlussdose	Separat von Halterung, sodass die Kabel vor Installation der Kamera angeschlossen werden können

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	
- Standard ¹	-40 °C bis 50 °C
Lagertemperatur	-40 °C bis 70 °C
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	20 % bis 100 % (kondensierend)
Luftfeuchtigkeit (Lagerung)	bis zu 100 %
Windlast	
- Betrieb	145 km/h
- Nicht betriebsbereit	260 km/h - Widerstandsfähigkeit, aber nicht im Betrieb
1. Für Kaltstarts bei -40 °C ist eine Aufwärmzeit erforderlich.	

Index

B

- Betriebsarten 25
- Bilinx 17, 25
- BNC-Anschluss
 - mit Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 15

E

- Einstellen des LED-Neigewinkels 22
- Entsorgung 38

H

- Hängearm
 - Montieren am Netzteilkasten 16
- Hardware-Anforderungen 12

I

- Installation 14

K

- Kabelkompensation 17
- Koaxialkabel 17
- Konfiguration 19

L

- Lichtwellenleiter
 - mit Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 15

M

- Maximale Strecken 17
- Menünavigation 24
- Montage 12, 14
- Montieren
 - Hängearm 16

N

- NEMA-Zertifizierung
 - für Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 13
- Netzteilkasten
 - Montieren am Hängearm 16
 - Montieren mit Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 14

S

- Steuerdaten-E/A-Stecker 15

T

- Teileliste 10

U

- Unshielded Twisted Pair (UTP)
 - mit Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 15

V

- Verkabelung
 - für Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 13
- Verlegen von Drähten
 - für Hängearm, Ecken- oder Masthalterung 15
- Vorkompensation 17

W

- Wartung 38

Z

- Zugriff auf Bedienelemente 19

Bosch Security Systems, Inc.

850 Greenfield Road
Lancaster, PA 17601
U.S.A.

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2011